

Eishockey-Pokal: Young Barracudas machen Triple perfekt

BROKDORF Spannend, schwungvoll und rasant wurde es am Wochenende noch einmal auf dem Eis: Im Elbe Ice Stadion (EIS) in Brokdorf schloss der „9. EIS – Pokal“ die diesjährige Eislauf-Saison ab. Begrüßt durch Thorsten Block, den 2. stellvertretenden Bürgermeister, erlebten knapp 150 Zuschauer einen Nachmittag voller Spiele, Spannung und Dramatik, als die Eishockeyteams, die regelmäßig im EIS trainieren, um den von der Gemeinde gestifteten Wanderpokal kämpften.

Unter der Turnierleitung von Kai Hennings und Inge Wachs und unterstützt von Peter Wachs an der E-Anlage (Anzeigetafel, Hallenmikrofon) traten jeweils vier Teams in zwei Gruppen in 15-minütigen Spielen gegeneinander an. Nach neun Jahren haben alle teilnehmenden Mannschaften spielerisch und konditionell zugelegt, was zu teils dramatischen Eishockey-Matches

führte, die meist mit nur einem Tor Vorsprung endeten. Insgesamt etwa 80 Spieler, darunter drei Frauen, standen auf dem Eis. Bei den Young Barracudas waren auch Martje Labuj (16) aus Glückstadt und Julia Grüntz (20) aus Brokdorf dabei, die auch in der Hobbyliga mitspielen. „Wir versuchen mitzuhalten mit unseren Mitspielern“, sagte Martje Labuj. Die beiden jungen Frauen waren als Außenstürmerinnen dafür zuständig, den Puck in die Mitte zu passen, wo die Stürmer sie verwandelten. Dafür trainieren sie zweimal in der Woche und halten sich auch über den Sommer sportlich fit. „Das hat als Saisonabschluss großen Spaß gemacht“, bewertete Julia Grüntz das Pokalturnier.

Und bei den „Moorhaien“ war mit Anne-Kathrin Rehder aus Neuendorf-Sachsenbande eine weitere Mitspielerin aktiv. „Wir haben uns gut durchgebissen und im-

mer nur knapp verloren“, sagte sie lachend.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Bürgermeisterin Elke Götsche für den Einsatz aller Spieler und die Unterstützung der Zuschauer. „Dieses Turnier ist gut, um auch ein junges Publikum für die Eishalle zu interessieren“, sagte sie, als sie den Pokal an Fritz Fuhrhop von den „Young Barracudas“ überreichte. Aber auch die Zweitplatzierten waren glücklich. Bastain Letz von den „Ice Pirates“, die im vergangenen Jahr Dritte wurden und sich so noch einmal verbesserten, sagte: „Das ist besser gelaufen als wir dachten, denn wir sind das locker von Spiel zu Spiel angegangen und wurden erst im Finale mit 0:2 bezwungen.“

Die Sieger erzielten damit das Triple, erhielten den Wanderpokal mit Urkunde bereits zum dritten Mal. lh

> Spielpläne und Ergebnislisten auf www.elbe-ice-stadion.de



Freuten sich über ihren dritten Sieg in Folge: (v. l.) Martje Labuj, Julia Grüntz, Anatoli Ott und Kilian Ritter von den „Young Barracudas“.

HINJZ